

# Heiße Öfen im Wert von 220 000 Euro geklaut

Von DIETMAR BICKMANN

**Bonn** – Motorradhändler im kriminellen Sumpf: Die Brüder Marco (23) und Frank G. (26, Namen geändert) sollen 85 Motorräder geklaut oder von Dieben gekauft haben. Seit gestern stehen die Chefs eines Bonner Motorradladens vor Gericht.

Sie kamen mitten in der Nacht mit einem Lieferwagen. Mit Skimützen maskiert, wuchteten

sie schwere BMW-Maschinen oder Piaggio-Roller von Parkplätzen, aus Tiefgaragen oder von Stellplätzen vor Häusern in den Transporter. 65 Motorräder im Wert von etwa 220 000 Euro sollen die Bosse selbst geklaut haben. Den Rest kauften sie bei Dieben.

Die Karren verkauften die Männer in ihrem Buschdorfer Laden weiter oder zerlegten sie in der Werkstatt zunächst in Einzelteile. Die Skelette tauchten später in einem Steinbruch bei Wachtberg

oder bei Niedrigwasser an einer bestimmten Stelle im Rhein wieder auf. Am Rahmen waren die Seriennummern professionell weggefräst.

Ein Jahr ging der organisierte Profi-Klau gut. Die Handschellen klickten Monate später im Mai 2010, als ein Verdächtiger ausgepackt hatte und sich von den Motorrad-Bossen mit dem Tode bedroht fühlte.

Verteidiger Dr. Peter Krieger kündigte am ersten Verhand-



**Diese Maschinen beschlagnahmte die Polizei.**

lungstag an, dass mit Geständnissen zu rechnen ist.